

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun

Band: 37 (1977-1978)

Heft: 2

Buchbesprechung: Neue Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

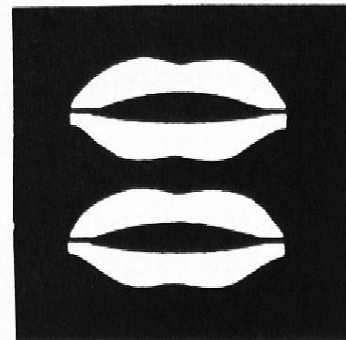
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Paul Emanuel Müller: Gedichte

Diese neue Gedichtsammlung enthält lyrische Arbeiten aus den Jahren 1970 bis 1975. Die Gedichte handeln von der Schönheit der Erde, dem Wagnis der Liebe und der tragischen Unzulänglichkeit des Menschen. Der Lyriker hat ebenso feine Organe für die kaum beachtete Schönheit der Welt, wie für die Disharmonien und Mißstände. Jedes Gedicht wird zu einer neuen individuellen Kostbarkeit. Die verhaltene Melodie und der lebendige Rhythmus, der Reichtum an Bildern und das tiefernste menschliche Anliegen gestalten die Lektüre abwechslungsreich und spannend.

Terra Grischuna Verlag, Chur und Bottmingen/Basel.

Hansheinrich Rütimann

LA VERNA - DAS LETZTE GEHEIMNIS Gedichte

Hansheinrich Rütimann, 1927 in Zürich geboren und aufgewachsen, hat nach einer kaufmännischen Lehre von 1948 bis 1951 im evangelischen Lehrerseminar in Schiers sich zum Lehrer ausgebildet. Nach einem mehrjährigen Schuldienst im Baselbiet ist er seit 1957 Übungs- und Methodiklehrer am Seminar in Schiers. Das Prättigau ist seine Heimat geworden. Die besondere Liebe zur Sprache hat er schon während seiner Seminarzeit entwickelt.

«La Verna - das letzte Geheimnis» ist sein zweiter Gedichtband. Der erste, «Das Kastell Savurniano», ist 1972 erschienen.

«La Verna» ist ein Zyklus von 104 Gedichten, gliedert in acht Gesänge nach dem

bekanntem Vorbild des Sonnengesanges. Aus dieser intensiven geistigen Beziehung erhielt der Band auch den Namen: Auf dem Berg La Verna empfing Franz von Assisi 1224, zwei Jahre vor seinem Tod, die Wundmale. Ein Jahr später schrieb er den Sonnengesang.

Für Hansheinrich Rütimann ist Dichtung Leben. Menschliche Existenz, mit allem, was dieser Begriff zu bedeuten vermag: Leben und Erleiden des Menschen, Krone der Schöpfung und sprachlose Kreatur. Es gilt, diese Texte zu bedenken und zu erfüllen.

Graubünden, Geschichte seiner Kreise

von Dr. Leo Schmid

Wir möchten besonders die Oberstufenlehrer, die Staatskunde erteilen, auf das höchst interessante, im Ovaphil Verlag Lausanne erschienene Werk aufmerksam machen.

Das bunte Mosaik, zu dem die 39 bündnerischen Kreise die Landkarte des Kantons gestalten, ist ein Spiegelbild der abwechslungsreichen Geschichte Graubündens. Am 1. April 1851 sind die Kreise an die Stelle der alten Gerichtsgemeinden getreten, welche die eigentlichen demokratischen Zellen des «Freistaates Gemeiner drei Bünden» waren.

Manchem mag die Organisation der Kreise seltsam erscheinen. Wer aber die historische Entwicklung im Werk Dr. Schmid beachtet, wird die Bedeutung bündnerischer Kreise verstehen.

Mein Freund 1978 aus dem Walter Verlag, Olten

Pestalozzikalender 1978 von der Pro Juventute, Zürich

Beide Kalender enthalten wieder viel Interessantes, Wissenswertes und Lustiges und gehören schon seit Jahren zu den beliebtesten Wünschen unserer Schüler.

Inge Behr: Mit Staunen fängt es an

Ein Werkbuch für die religiöse Erziehung von 5 - 8 jährigen. Benziger Verlag Zürich.

Die gewählten Themen stammen aus der Erfahrungswelt des Kindes. Sie sind alle aufeinander bezogen, lassen sich aber unterschiedlich kombinieren und so zusammenstellen, wie man sie braucht. Sie erlauben ebenso eine vielfältige Anknüpfung an Themen des übrigen Unterrichts.

Inge Behr, eine frühere Schauspielerin, hat hier mit einem Musikdozenten und einem Kunsterzieher eng zusammengearbeitet. So ist ein breites Angebot von Spielen, Rhythmen, Melodien, Geschichten und Texten entstanden, die zur Sammlung und Konzentration, zum Wahrnehmen und Staunen, zum Mitempfinden und Freuen hinführen und die ersten Grundgehalte christlichen Glaubens und christlicher Welterfassung darbieten.

Arno Hofmann: Rundwanderungen im Tessin

30 Wanderrouten mit Kartenskizzen und Illustrationen. Verlag Kümmerly und Frey

Es gibt nur wenige Gebiete, die auf so kleinem Raum eine ähnliche Vielfalt aufweisen wie das Tessin: in wenigen Stunden kann der Wanderer vom unwirtlichen Hochgebirge zu den 200 m über Meer liegenden Gestaden des Langen- und Luganersees gelangen, wo in mildfeuchtem Klima die Vegetation des Mittelmeerraumes gedeiht! Das vorliegende Bändchen will den Wanderer zu landschaftlichen, historischen und kunsthistorischen Sehenswürdigkeiten führen und hilft ihm in bester Weise, die reizvollen Täler selbst zu entdecken.

In der begrenzten Gestalt eines Taschenbuches bietet das Rundwanderbuch Tessin vorab dem Automobilisten eine erstaunliche Fülle schönster Wanderungen, die ihn nach wenigen Stunden wieder zum Ausgangspunkt zurückführen.

dazu die Karte

Freizeit und Ferien Tessin

Das aussagekräftige Erzeugnis bietet zwei Karten in den Maßstäben 1 : 250 000 und 1 : 150 000, 6 Stadtpläne, Vorschläge für Fuss- und Radwanderungen, Schiffsausflüge, Autorundfahrten, Zug- und Postautoausflüge, Ortsbeschreibungen. Hinweise auf Kultur- und Baudenkmäler, Museen, Veranstaltungen runden die redaktionelle Arbeit ab. Mehrfarbige Abbildungen, 20 Routenskizzen und vorzüglich entworfene Signaturen unterstützen das in Bild und Text Gebotene.

Die dezent gehaltenen Farbtöne des Kartenbildes in Reliefmanier erhöhen die Lesbarkeit auch bei weniger guten Lichtverhältnissen.

Charles A. Vaucher: Leben in Weiher, Ried und Moor. 48 Seiten Text, 80 Seiten Farbbilder, Schweizer Verlagshaus AG, Zürich.

Ohne Wasser kein Leben! Ried und Moor waren seit je sagemumwoben, gefürchtet und gemieden. Wahrscheinlich war ihr schlimmer Ruf jahrhundertlang zugleich ihre Rettung. Dann aber kam der rationalistisch denkende Mensch, und er besass die Mittel, Sümpfe trockenulegen. Er tat es mit einer solchen Gründlichkeit, dass es heute dringend notwendig wird, die wenigen letzten Feuchtgebiete zu erhalten. Sie sind Zufluchtsort vieler Tierarten und Lebensraum immer seltener Pflanzen. Als Wasserreservoir kommt dem Feuchtgebiet grosse Wichtigkeit für das ökologische Geschehen seiner Umgebung zu. Der Bildband ist eine Bestandesaufnahme aus einer ganz persönlichen Sicht.

Charles A. Vaucher hat sich über lange Zeit den verkannten Naturschönheiten gewidmet und stellt sie nun in seinem neuen Buch vor. Es ist kein Nachschlagewerk, sondern ein Sachbuch, das ein ernstes Anliegen mit echter Poesie zu vereinen versteht. Es vermittelt Stimmungsbilder, die einmalig sind und sich nur demjenigen offenbaren, der das heimliche Leben dieses Stückes Natur zu deuten vermag. Über 80 grossformatige Farbbilder zeigen die Mannigfaltigkeit der schützenswerten Gebiete, ob diese nun in südlichen Ländern, in Afrika oder in Mitteleuropa liegen.

Der Europarat hat 1976 zum «Jahr der Feuchtgebiete» erklärt. Der World Wildlife Fund (WWF) organisiert in diesem Zusammenhang eine Reihe von Aufklärungs- und Sammelaktionen. Der Verlag unterstützt diese Bestrebungen, indem er einen Teil des Verkaufserlöses direkt dem WWF zukommen lässt.

Isaac Asimov: «Von Zeit und Raum»

Menschliches Mass und kosmische Ordnung, 320 Seiten, Schweizer Verlagshaus AG, Zürich.

Durch Zeitläufe und Sternennräume, von denen sich der Mensch kaum eine Vorstellung machen kann, führt der bestbekannte amerikanische Naturwissenschaftler und Science-fiction-Autor Isaac Asimov den Leser in diesem fesselnden Werk. Ähnlich wie in seinem erfolgreichen Buch «Drehmomente» entschleiert er auch hier viele Rätsel der Schöpfung und deckt andere Geheimnisse auf, von deren Existenz die wenigsten von uns überhaupt eine Ahnung haben.

Dank seiner brillanten und allgemeinverständlichen Schreibweise verblüfft und fesselt er den Leser mit immer neuen, noch interessanteren Erkenntnissen. Man staunt u. a. über die Tatsache, dass der Mensch von blossem Auge über zwei Millionen Lichtjahre hinwegsehen vermag (Andromeda-Nebel), dass der Mond von der Sonne zweimal so stark angezogen wird wie von der Erde und dass er eigentlich ein eigener Planet und gar kein Satellit ist. Wie kommt es, dass der Frühlingspunkt alle 2150 Jahre in ein anderes Tierkreiszeichen hinüberwechselt? Und wie weit stimmt unser Kalender noch mit dem Gang der Gestirne überein? Oder warum läuft die Lebensuhr des Menschen von allen «Säugetieren» am langsamsten ab?

Bei der Lektüre dieses ebenso eigenwilligen wie unterhaltsamen Sachbuches fühlt man sich sowohl als Beobachter geheimnisvollster Vorgänge in Raum und Zeit wie auch als Teilhaber an dem beinahe unerklärlichen Geschehen hineingestellt. Denn hier werden menschliches Mass und kosmische Ordnung in ihren innersten Bezügen erforscht und einleuchtend dargestellt.

Peter Hohler: Inzidenzgeometrie

Orell Füssli Verlag, Zürich

Die Inzidenzgeometrie gehört in das Gebiet der Grundlagen der Geometrie. Dabei steht die kombinatorische Denkweise so stark im Vordergrund, dass man sich fragen kann, ob es sich da nicht einfach um ein Teilgebiet der Kombinatorik handelt. Jedenfalls sind hier die Geometrie und die Kombinatorik sehr eng miteinander verflochten; daneben bestehen aber auch starke Querverbindungen zur Algebra, sowie zu andern Zweigen der Mathematik.

Das soeben im Orell Füssli Verlag erschienene Bändchen soll in erster Linie eine Einführung in die Inzidenzgeometrie sein. Am Ende jedes Kapitels folgen Aufgaben, deren Lösungen am Schluss des Buches angegeben sind.

Julia Geiger: Rosella

Ein politisches Kinderbuch für das erste Lesalter. Lenos Presse

Hier wird die Geschichte des Italienermädchens Rosella erzählt. Wie viele andere aus Südeuropa, sind Rosellas Eltern gezwungen, im Norden zu arbeiten. Dort finden sie Aufnahme als Arbeitskräfte, als Menschen kaum. Diese Problematik wird aus der Sicht Rosellas geschildert.

Kaum hat sie sich aber in der neuen Umgebung eingelebt, werden ihre Eltern durch die wirtschaftliche Lage gezwungen, nach Italien zurückzukehren. Erneut muss Rosella eine vertraute Umgebung verlassen.

Solange eine unmenschliches Wirtschaftssystem Arbeitskräfte wie Waren behandelt, wird es noch unzählige Rosellas geben. Die Geschichte kann ergänzt, weitergeschrieben und weitergezeichnet werden, denn die Geschichte hört nicht auf.

Wer sagt denn, dass ich weine

Geschichten über Kinder in Afrika, Asien und Lateinamerika, zusammengestellt von Regula Rentschler. Lenos Presse

Die zehn Geschichten dieses Lesebuches handeln alle von Kindern und Jugendlichen, die der Verhältnisse wegen mit Schwierigkeiten zu kämpfen haben. Die einen leiden mehr unter rassistischen und religiösen Vorurteilen, andere mehr unter Armut und Elend, wieder anderen machen die Spannungen zwischen der eigenen, traditionellen Kultur und den ganz anderen Wertvorstellungen der Weissen zu schaffen. Das Thema der Armut, der Abhängigkeit und der Unterdrück-

kung zieht sich wie ein roter Faden durch die sehr verschiedenen Erzählungen. Alle zeigen eindrücklich, wie die meisten Kinder in der Dritten Welt und viele Kinder in den Industrieländern leben müssen.

Hans Saner: Zwischen Politik und Getto

Über das Verhältnis des Lehrers zur Gesellschaft. Lenos Presse

In diesem Buch wird die Gestalt des Lehrers ins Zentrum des wissenschaftlich-technischen Zeitalters gerückt. Weil der Lehrer für das Fortbestehen der Gesellschaft eine politische und kulturelle Schlüsselstellung innehat, privilegiert ihn die Gesellschaft und beschneidet zugleich seine existentielle, pädagogische und politische Freiheit. Die hier vereinigten Aufsätze verteidigen diese Freiheiten des Lehrers kompromisslos, kämpfen gegen die auf Lehrer angesetzte politische Repression, gegen die Entfremdung der Schule von ihrem pädagogischen Auftrag und gegen den duckmäuserischen Abmarsch der Pädagogen ins Getto.

Schweizerisches Schulwandbilderwerk – Bildfolge 1977

Bild 173

«Mäuse»

von Robert Hainard, Kommentar von Dr. Regula Kyburz-Graber.

Der Kommentar geht neben der allgemeinen Beschreibung der Hausmaus auf ihr Verhalten und ihre Bedeutung als Tischgenosse des Menschen ein und gibt Anregungen für das Halten von Mäusen im Schulzimmer.

Bild 174

«Kurort im Winter»

von Peter Stähli, Kommentar von Christian Walther.

Ein Kurort und seine Probleme – eine Informationsquelle für jeden Lehrer, der sich nicht scheut, auch Gegenwartsprobleme anzupacken. Dazu eine wohl einmalige Zusammenstellung der Geschichte des Wintersportes und der Wintersportgeräte.

Bild 175

«Der Grüne Knollenblätterpilz»

von Marta Seitz, Kommentar von Prof. Dr. Jakob Schlittler.

Neben der Beschreibung der Art und seiner Verwandten bietet der Kommentar ein Kapitel über allgemeine Entwicklungs- und Lebensgesetze der Pilze sowie eine Übersicht über die wichtigsten Klassen und Familien.

Bild 176

«Grimsel und die Berner Alpen»

Flugaufnahme Swissair-Foto, Kommentar von Dr. Hans Altmann und Dr. Anton Stalder.

Die Natur einer ausgewählten Landschaft (Geologie, Mineralogie, Klima, usw.) und der Mensch in Gegenwart und Vergangenheit darin (Grimselstrasse - Kraftwerke - Bergsteiger - Naturforscher).

Bezug bei E. Ingold + Co AG, 3360 Herzogenbuchsee

Kommentare auch beim Schweizerischen Lehrerverein, Postfach 189, 8057 Zürich

Bezugspreise: Alle 4 Bilder im Abonnement Fr. 32.–; Einzelbilder für Nichtabonnenten Fr. 9.50; Kommentare je Fr. 3.60.

Für die Verwendung der Bilder als Wand-schmuck bietet die Firma Ingold preisgünstige Wechselrahmen an.

Wieder neue SJW-Hefte

SJW-Hefte sind, wie die Absatzzahlen zeigen, immer noch gefragt. Zum Abschluss des Verlagsprogrammes 1977 wurden 12 Hefte in Normalumfang, ein 48seitiges Heft und vier Nachdrucke herausgegeben.

Für die Kleinen stehen zwei neue Ausmalhefte bereit. Nr. 1436 **«Die Monatsmaler»** und Nr. 1437 **«Cricitor, die gute Schlange»**. Da greifen die kleinen «Künstler» gern zu ihren Buntstiften. «Unterstützler» erfreuen sich an Märchen. Nr. 1390 **«Hans im Glück und andere Märchen»** bringt die bekanntesten Grimm-Märchen.

Ein wirklich vorzügliches Heft: **«Auf heimlichen Pfaden»**, Nr. 1432. Wir gehen auf die Fotopirsch nach Wildsäuen, Hirschen, Biber und Dachsen.

Einfach schöne, spannende Geschichten: Nr. 1431 **«Das Vermächtnis des Mauren»** ist eine romantische, faszinierende Erzählung, die sich vor langer Zeit in der Alham-

bra abspielte. Nr. 1438 **«Weihnacht im Hochhaus»** führt in ein modernes Stadtquartier und berichtet über die Entfremdung der Menschen untereinander in einem Wohnblock.

Immer beliebt sind Hefte, aus denen «der Atem der grossen Welt weht», wie dies bei den Heften aus der Reihe «Reisen und Abenteuer» der Fall ist. Aus den beiden Heften Nr. 1433 **«Der grosse Goldrausch von Alaska»** und **«Hilfe! Der Krieg ist aus»** geht hervor, dass abenteuerliche Unternehmungen auch grosse Entbehrungen mit sich bringen.

Die Goldsuchergeschichte führt bis zur Ölsuche der Gegenwart. Das «Kriegsheft» berichtet von der Arbeit eines Helfers des Internationalen Roten Kreuzes in Indien.

Auch besinnliche Stoffe finden immer Anklang. Schon im ersten Lesealter können Probleme des Zusammenlebens dargestellt werden. In Nr. 1428 **«Beat und ein schlechtes Zeugnis»** geschieht dies eindrücklich.

Grösseren werden die Hefte Nr. 1429 **«Der Kaiser braucht Soldaten»** (aus der Zeit napoleonischer Besetzung der Schweiz) und Nr. 1430 **«Richard rebelliert»** (Erlebnisse eines Trinkersohnes) gefallen, erzählen sie doch von früherem und heutigem Leid junger Menschen.

Ein Heft, das einen Auszeichnungstern erhalten sollte, ist Nr. 1435 **«Kinder wie du»**. Kurze Geschichten über behinderte Kinder. Dadurch wird versucht, im jungen Leser das Verständnis für behinderte Kameraden zu wecken. Ein Heft, das eine Mutter mit ihrem gesunden Kind lesen könnte. Zum Schluss ein Sachheft: Nr. 1389 **«Männer, Räder und Motoren»**. Die Geschichte des Autos... für zukünftige Autofahrer, auf 48 Seiten zusammengefasst und reich illustriert.

Vier Nachdrucke sind noch zu melden. Nr. 681 **«Tommy und die Einbrecher»** Nr. 922 **«Diviko und die Römer»**, Nr. 1154 **«Claudia»** und, für die Kleinen Nr. 1161 **«Der Räuber Schnorz»**.

Klaviere schon ab Fr. 3 450.—

Flügel, Cembali und alle anderen Musikinstrumente. Auslieferung aller ORFF-Instrumente. Grosses Notensortiment.

Bester Stimm- und Reparaturservice. Nutzen Sie unsere fachgerechte Beratung durch Klavierbaumeister E. Probst.

Pfeifenorgeln

für Kirche und Heim. Sehr schöne Intonationen.
Ab Fr. 19 500.—.

Kennen Sie das SAUTER Konzertklavier mit der Doppelrepetitionsmechanik wie beim Flügel?
Verlangen Sie Prospekte

PIANO-MUSIKHAUS

Chur

Loestrasse 4

Tel. 081/221240

Samedan

Tel. 082/6 44 39

